



# Pfarrblatt'l



## Worauf warten wir?



**KATHOLISCHE KIRCHE**  
**ERZDIOZESE SALZBURG**  
PFARRVERBAND HALLEIN+

### **Der Nikolaus kommt!**

Am Mittwoch, 06. Dezember,  
begrüßen wir den Nikolaus um  
16:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche.

Seite 2 →

### **Zwischen den Jahren**

Rauhnächte in St. Josef Neualm  
begleiten den Übergang vom  
Alten ins Neue.

Seite 2 →



Dechant  
Markus  
Danner

## Liebe Leserinnen und Leser!

Wir erleben beunruhigende Zeiten: Kriege und Terror, Gewalt in persönlichen Beziehungen, Katastrophen – die Nachrichten und Bilder, die uns erreichen, zum Teil auch persönliche Erlebnisse, können Angst machen. Das Gefühl, hilflos den schlechten Entwicklungen ausgeliefert zu sein, lähmt.

Ist es 5 Minuten vor 12?

Wie wird das weitergehen, was kommt da noch auf uns zu?

Die Botschaft von Advent und Weihnachten, die uns in diesen Wochen anspricht, klingt da sehr einfach:

**GOTT KOMMT AUF UNS ZU!**

Das ist aber keine Beruhigungsspiel und keine Einladung, sich in eine häusliche Idylle zurückzuziehen. Es ist der Zuspruch: Wir sind nicht verlassen. Da ist einer, der mit uns geht, der uns stärkt. Er ermutigt uns zum Handeln für eine lebenswerte Zukunft, für ein besseres Miteinander, für ein liebevolles, hoffnungsvolles Leben. Nützen wir diese Zeit, um unsere Hoffnung zu stärken!

Ich lade Sie herzlich ein, die vielseitigen Angebote in unseren Pfarren wahrzunehmen und freue mich, mit Ihnen bei der einen oder anderen Gelegenheit ins Gespräch zu kommen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, viel Hoffnung und Liebe wünscht Euch

Euer Pfarrer

Markus Danner



## ÜBER GOTT UND DIE WELT

Bibel anders erleben

Mal ehrlich, wie gut kennen wir die Bibel?

Ein neues Angebot ist die Chance beim "Bibelteilen" über die jahrtausendalten Texte ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und dem nachzuspüren, was uns das "Wort des Lebens" heute sagen will. Dafür braucht es keinerlei Vorwissen, denn es ist die Einladung "mit dem Herzen" zu hören. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen die Texte des kommenden Sonntags gemeinsam zu entdecken.

Seelsorgerinnen und Seelsorger aus dem Pfarrverband leiten das Bibelteilen abwechselnd an.

Jeden Dienstag von 17:30 bis 18:45 Uhr in der Kirche St. Josef Neualm

## UNSERE BÜROZEITEN

Stadtpfarre Hallein

Mo - Fr von 08:00 - 12:00 Uhr

Tel. 06245 80287

Ferchlstraße 12

pfarre.hallein@eds.at

Pfarrzentrum St. Josef Neualm

Di und Do von 09:30 - 12:00 Uhr

Mo und Do von 15:00 - 17:00 Uhr

Tel. 06245 87085

Sikorastraße 20a

pfarre.neualm@eds.at



immer  
dienstags

06.  
Dezember



## NIKOLAUSFEIER

16:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Hallein

Wir begrüßen den Nikolaus, hören eine Nikolausgeschichte, singen gemeinsam Nikolauslieder und das Vater unser. Herzliche Einladung an alle Kinder und ihre Familien!



## KINDERKIRCHE

25 Minuten mit allen Sinnen bei Gott

Eine kindgerechte Feier für Kleinkinder bis ca. 5 Jahre. Gemeinsam mit allen Sinnen feiern, Kirchenräume entdecken, gemeinsam singen, tanzen, loben, danken und bitten.

Die genauen Termine finden Sie unter [www.pfarrverband-hallein.at](http://www.pfarrverband-hallein.at) (Angebote und Service - Kinder und Familie)

## RAUHNÄCHTE IN NEUALM

Bewusst vom Alten ins Neue gehen mit der Feier von drei Rauhnächten

Wir versammeln uns beim Feuer am Vorplatz des Pfarrzentrums St. Josef Neualm, verweilen im Raum der Quelle und feiern mit Weihrauch und Kerzen in einem meditativen Zusammensein.

Was liegt hinter mir?

Was möchte ich loslassen?

Was liegt vor mir? Was erwarte ich?

28. Dezember 2023

01. Jänner 2024

05. Jänner 2024, jeweils um 18:00 Uhr

# Worauf warten wir?



**Erwarten wir überhaupt etwas? Kann der Advent uns das Warten neu lehren? Wie war es damals für die Menschen in den biblischen Erzählungen, bevor Jesus geboren wurde? Und was heißt überhaupt Rorate oder das Wort Advent?**

**Bruder Antonius hat bei Maria Schwarzmann zur "stillsten Zeit" im Jahr nachgefragt.**

Etwas weiß Antonius schon: Still ist die Adventszeit eigentlich gar nicht. Es gibt viel zu tun, Viel ist los vor allem für die Erwachsenen. Große Feste wollen vorbereitet sein. Die Kinder jedoch mögen den Advent. Den Adventkalender, die Kerzen am Adventkranz, die Geschichten, die besondere Stimmung, ...

**Aber wie war es damals als Jesus auf die Welt gekommen ist?**

Still war die Zeit auch überhaupt nicht und schon gar nicht romantisch. In Palästina des Jahres 33 vor Christus gab es große Armut, Krieg, genau wie jetzt.

Die Juden hatten Angst und wussten nicht, wie es weitergeht. Sie waren ohne Hoffnung, unterdrückt von den jeweiligen Machthabern im Land. Das hören wir in den alttestamentlichen Texten der Adventsontage und in den Rorategottesdiensten, vor allem im Buch Jesaja.

Da heißt es zum Beispiel im Kapitel 9:

"Das Volk, das in der Finsternis ging, sah

ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf."

Die Menschen haben sich wirklich nach der Veränderung der Zustände gesehnt. Sie haben ganz tief im Herzen eine große Hoffnung gehabt, dass Gott sie retten wird. Darauf haben sie mit all ihrer Glaubenskraft gewartet.

**Und dieser Jesaja wird bei einem Rorategottesdienst gelesen? Komisches Wort "Rorate"!**

Ja, das kommt aus dem lateinischen Vers des Buches Jesaja „Rorate coeli ...Taufet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten herab: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor." (Jes 45,8) Das sind wunderschöne jahrtausendealte Texte, die das Warten auf den Erlöser, auf Jesus beschreiben. Das Wort Advent heißt übrigens Ankunft. Die Rorategottesdienste finden am frühen Morgen nur bei Kerzenlicht statt. Schön ist es, wenn die Men-

schen mit ihren Laternen kommen.

**Warten ist nicht einfach, oder?**

Warten kann leicht und schwer sein. Wenn man in einer Schlange steht, ist man ungeduldig. Wenn man zum Beispiel auf das Ergebnis einer Untersuchung wartet, dann stellt man sich viele Fragen, hat Angst, fürchtet sich. Wenn man im Krieg lebt oder in ganz ungerechten Zuständen, auf der Flucht ist und auf Frieden hofft, braucht man viel Kraft und Ausdauer beim Warten. Im Advent kann Warten auch schön sein, weil man sich auf etwas Besonderes freut.

Zu Weihnachten ist etwas passiert, das die Welt total verändert hat. Gott ist ein Mensch geworden, einer von uns. Aus Liebe zu uns Menschen. Um uns zu zeigen, wie Gott ist.

Bruder Antonius staunt: **Das ist schon ziemlich krass. Darauf sollten wir uns vorbereiten, die Wartezeit gut nützen und auch ein wenig still werden, damit wir bereit sind für diese „Ankunft“ in unseren Herzen. Das kann heißen, wir laden jemanden ein, der vielleicht niemanden hat. Wir schenken jemandem ein Lächeln, den wir gar nicht kennen. Das heißt auch sensibel zu bleiben für Unrecht, für Leid und Unterdrückung. Heute wie damals, als das Christkind geboren wurde.**



# 8 Pfarren - eine Homepage

Jetzt ist sie endlich online und beweist einmal mehr, dass das GEMEINSAME im Pfarrverband schon ziemlich konkret gelebt wird.

Das Team, das sich, mit den Verantwortlichen in der Diözese auf diesen Weg gemacht hat, brauchte einen langen Atem, denn es war zusätzlich Pionierarbeit zu leisten. [www.pfarrverband-hallein.at](http://www.pfarrverband-hallein.at) ist der Prototyp für alle Pfarrverbände in der Diözese. Maria Schwarzmann, als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Pfarrverband, hat die Koordination dieses Vorhabens übernommen und mit einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden entwickelt.

„Wir haben versucht, uns in die Köpfe der Nutzer dieser Homepage zu versetzen. Das sind übrigens gar nicht so sehr, die Menschen, die uns eh gut kennen. Sondern ganz oft Menschen, die einen ersten Kontakt mit dem „System Pfarre“ haben.

Also: Nicht von der einzelnen Pfarre her denken, sondern von den Menschen da draußen und damit von den Themen. Diese Entscheidung für den INHALT, also CONTENT first, wie das fachlich heißt, zieht sich durch die ganze Homepage, besonders in den Navigationspunkten „Ich möchte“.... Die gemeinsame Homepage ist damit ein weiterer Schritt raus aus der „Kirchturmpolitik“ und hin zur großartigen Zusammenschau dessen, was wir gemeinsam alles bieten. Das heißt im Umkehrschluss auf keinen Fall, dass die einzelnen Pfarren in ihrer Einzigartigkeit, mit ihren Stärken, mit ihren Besonderheiten nicht gezeigt werden sollten. Ganz im Gegenteil. An einem herrlichen Frühsommertag wurden eigens Flugbilder von unseren Kirchen

gemacht, um jede Pfarre bestmöglich in Szene zu setzen. Diese Vogelperspektive hat sich für die Entstehung der Homepage sehr bewährt. Erst im Überblick tut sich der ganze Reichtum auf.

Dazu laden wir nun auch Sie ein, die Vogelperspektive einzunehmen und sich einen Überblick zu verschaffen über die neue Seite. Das Team bittet darum mit den „Kinderkrankheiten“ noch nachsichtig zu sein und gleichzeitig alles was verbesserungswürdig ist, nicht gut funktioniert oder nicht verständlich ist, an folgende Email zu kommunizieren:

[maria.schwarzmann@eds.at](mailto:maria.schwarzmann@eds.at)

Und wie heißt es so schön: Besuchen sie uns auf [www.pfarrverband-hallein.at](http://www.pfarrverband-hallein.at)

# Die Halleiner Krippe

In 6 unterschiedlichen Szenen wird die Weihnachtsgeschichte dargestellt. Das Besondere daran: Der Halleiner Kornsteinplatz bildet die Kulisse.

Auf der ganzen Welt haben Menschen das Geschehen rund um die Geburt von Jesus in Krippen dargestellt. Warum ist das so? Warum sind Ochs und Esel so wichtig? Es ist die menschliche Annäherung an große Geheimnisse. In Bildern machen wir uns die Welt zu eigen. Erst wenn wir Figuren in die Krippe stellen, begreifen wir das Unglaubliche, das Unerwartete. Die Figuren mit den Wachsköpfen stammen höchstwahrscheinlich aus dem Jahr 1750.



Eine besondere Figur ist der Zauberer-Jakl mit einem traurigen und einem lachenden Gesicht, je nachdem welche Szene gerade dargestellt wird.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, unsere Halleiner Kirchenkrippe zu besuchen. Sie befindet sich in der rechten Seitenkapelle.

## Die verschiedenen Szenen:

Verkündigung	ab 01.12.
Herbergsuche	ab 09.12.
Geburt	ab 23.12.
Drei Könige	ab 04.01.
Flucht nach Ägypten	ab 13.01.
Haus Nazareth	ab 20.01.

Seit September 2023 ist Nicole Endres als Pastoralassistentin im Pfarrverband Hallein+ angestellt. Ihr Büro ist in St. Josef Neualm, wo sie ihren Arbeitstag immer an der Quelle beginnt.



# Ich träume von einer Kirche ..

**Ingrid Strobl, Pfarrgemeinderatsobfrau in Neualm, hat Nicole Endres an ihrer neuen Wirkungsstätte zum Gespräch getroffen.**

**Wenn man dich sprechen hört, fällt es gleich auf, dass du keine Österreicherin bist. Woher kommst du?**

Ich komme aus dem kleinen Städtchen Zeil am Main, in der Nähe von Bamberg. Seit zwei Jahren lebe ich nun in Österreich und wohne gemeinsam mit meinem Partner in Bad Vigaun.

**Was ist dein (bis jetzt) beruflicher Werdegang in der katholischen Kirche?**

Eigentlich bin ich von Beruf Grundschullehrerin. Nach mehreren Auslandsaufenthalten in Südamerika leitete ich das internationale Freiwilligenprogramm der Jesuiten in Nürnberg. In den letzten beiden Jahren absolvierte ich meine berufsbegleitende pastorale Ausbildung zur Pastoralassistentin in der Pfarre Herrnau in Salzburg.

**Welche Erfahrungen haben dich geprägt, um für die Kirche zu arbeiten?**

Ich arbeite in erster Linie für Gott (lacht). Am prägendsten für meinen eigenen Glauben waren sicherlich meine Erfahrungen in Peru, Bolivien und Paraguay. "Worum geht es im Leben wirklich?",

„Was glaube ich wirklich?“ waren Fragen, die mich sehr intensiv beschäftigten.

Mein Glaube ist für mich der größte Schatz im Leben, der mich trägt und mich für meine Arbeit motiviert. Gleichzeitig bin ich im Glauben nie „fertig“, immer pilgernd auf dem Weg und ich freue mich, diesen Weg gemeinsam mit anderen zu gehen und das Geheimnis Gottes immer tiefer zu entdecken.

**Von welcher Art Kirche träumst du?**

Ich wünsche mir eine offene Kirche, bei der es kein Innen und Außen, kein Oben und Unten gibt; eine Kirche, die voller Begeisterung die Liebe Gottes in die Welt – ganz besonders zu den Armen – trägt; die mit allen Menschen unterwegs ist und von ihnen lernt, was das Evangelium in der heutigen Zeit und in unseren konkreten Lebenskontexten bedeutet. Kirche ist für mich nicht an ein Gebäude gebunden, sondern mitten im Leben – da, wo die Liebe Gottes durchbricht und etwas in unserem Leben und unseren Familien und Gemeinschaften verwandelt.

**Der Pfarrverband Hallein+ besteht aus acht Pfarren, in welcher Pfarre ist dein Schwerpunkt?**

Mein Büro ist in St. Josef Neualm, wo ich schwerpunktmäßig eingesetzt bin. Ich bin aber auch unterstützend in der Pfarre Dürrnberg tätig. Der Pfarrverband wächst immer mehr zusammen und so intensiviert sich auch unsere Zusammenarbeit. Zum Beispiel koordiniere ich die Erstkommunionvorbereitung für die Pfarren Hallein, Neualm, Dürrnberg und Oberalm.

**Meine letzte Frage:**

**Weihnachten steht vor der Tür:**

**Was ist dein Wunsch ans Christkind?**  
Frieden für die Welt!

**Danke für das Gespräch. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Dir!**

**Im Namen der ganzen Pfarre ein herzliches Willkommen in unserer Mitte! Schön, dass Du da bist!**

# Kurz gemeldet



Im Rahmen einer feierlichen Ehrengala der Stadt Hallein wurden unter vielen anderen auch Menschen aus unseren Pfarren ausgezeichnet. **Pfarrer Hans Schreilechner, Sr. Imelda, Sr. Daniela Linke, Roman Anlanger und Renato Liberda** durften sich über diese Anerkennung freuen! Herzlichen Glückwunsch allen Geehrten!

## Der Segen kommt!

### Sternsingen 2024

Zum Jahreswechsel sind sie wieder unterwegs, die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarren. Sie bringen den Segen für das neue Jahr.

### Wir haben noch immer die passende Krone für Dich!

Wenn Du gerne Sternsingen gehen möchtest, melde Dich bitte bei: PA Andrea Leisinger 0676 8746 6634 oder [andrea.leisinger@eds.at](mailto:andrea.leisinger@eds.at) | PA Nicole Endres 0676 8746 6952 oder [nicole.endres@eds.at](mailto:nicole.endres@eds.at)

Proben in der Stadtpfarrkirche Hallein - Gruberplatz

Donnerstag, 14.12. um 17:00 Uhr

Donnerstag, 21.12. um 17:00 Uhr

Donnerstag, 28.12. um 17:00 Uhr **Generalprobe**

Unsere Gruppen werden heuer auch wieder an verschiedenen Plätzen in Hallein und Neualm stehen. Bitte beachten Sie die Ausgänge in unseren Schaukästen und die Ankündigungen auf Facebook sowie WhatsApp. Hilfreich wäre es, wenn sich die Kinder gleich in 4er-Gruppen melden und den gewünschten Tag und das gewünschte Gebiet angeben. Wenn Sie unsere Königinnen und Könige gerne verköstigen möchten oder ein Essen in das Pfarrzentrum St. Josef Neualm bringen können, sind wir Ihnen sehr dankbar. Bitte auch dafür bei den Pastoralassistentinnen melden.

20-C+M+B-24

# Vorschau auf die Fastenzeit

Aschenkreuz und Aschermittwoch



Bedenke, oh Mensch ...

Die Fastenzeit dauert 40 Tage, ausgenommen sind die Sonntage, und beginnt mit dem Aschermittwoch. Diese Zeit soll auf Ostern vorbereiten, dem größten und wichtigsten Fest des Christentums, bei dem die Auferstehung Jesu gefeiert wird.

Asche, Erde und Staub sind die Symbole der Endlichkeit. Am Beginn der Fastenzeit wird traditionell Asche auf das Haupt der Menschen gestreut oder als Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Der Satz „Bedenke oh Mensch, dass du Staub bist und zu Staub zurückkehren wirst“ führt vor Augen, dass nichts in diesem Leben ewig ist. Asche ist aber auch ein Zeichen für Umkehr und Neubeginn. Asche war früher ein Reinigungsmittel - auch ein schönes Zeichen für die Fastenzeit!

Dieses Zeichen ist seit dem 11. Jahrhundert in der Kirche bekannt. In der Liturgie sind eigene Segensgebete dafür vorgesehen.

Wussten Sie, dass die Asche aus den geweihten Palmzweigen des Vorjahres besteht?

## Ökumenische Fastenaktion

Ein äußerst erfolgreiches Konzept geht in die nächste Runde. Die evangelische Pfarre Hallein und die Pfarren aus dem Pfarrverband Hallein+ organisieren unter dem Titel "Brücken bauen - Spaltungen überwinden" wieder informative Abende jeweils am Dienstag in der Fastenzeit. Ausnahme ist der letzte Abend - ein Mittwoch!

Jeweils um 19:00 Uhr:

- 20. 02. FH-Prof. MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Kathrin Stainer-Hämmerle** - Politik als Brückenbauerin oder Spalterin HTL Hallein
- 27. 02. Dr. Josef Schmid MA MSc** - Vom wahren Wissen - Verschwörungsmythen erkennen - Ursprung und Umgang Pfarrzentrum Rif
- 05. 03. Pfarrerin Ute Winkler, Dr. Markus Danner, Dr. Peter Gabriel** - Wie geht Ökumene in der Praxis? evangelische Pfarre Hallein
- 12. 03. Assoz.-Prof. MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Regina Polak** - Wer gegen wen? Wo treffen Spaltungen aufeinander? Wo kommen sie her und was hat Religion damit zu tun? Pfarrzentrum St. Josef Neualm
- 20. 03. Mag. Hannes Goditsch MSc** - Zuhören und ausreden lassen Brücken bauen durch Mediation Pfarrzentrum Puch



WhatsApp-Gruppe

Hier erhalten Sie Infos und kurze Impulse zu unseren Veranstaltungen. Wer dabei sein möchte, meldet sich unter:



0676 8746 6634

andrea.leisinger@eds.at



Gottesdienste

Jeden Dienstag

07:30 Uhr: Rosenkranz Pfarrkirche Hallein

08:00 Uhr: Hl. Messe Pfarrkirche Hallein

15:30 Uhr: Gottesdienst im Halleiner

Krankenhaus (außer an Feiertagen)

19:00 Uhr: Meditation in St. Josef Neualm

Jeden Mittwoch

18:00 Uhr: Hl. Messe St. Josef Neualm

Jeden Donnerstag

16:00 Uhr: Hl. Messe im Seniorenheim

Hallein - außer an Feiertagen - für alle

zugänglich

Jeden Freitag

19:00 Uhr: Hl. Messe Pfarrkirche Hallein

im Besonderen für die Verstorbenen der Woche; anschließend ca. 30 Minuten

Anbetung

Jeden Samstag

18:00 Uhr: Pfarrgottesdienst

St. Josef Neualm

Jeden Sonntag

10:00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Pfarrkirche Hallein

IMPRESSUM: Inhaber, Redaktion, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Röm.-kath. Stadtpfarre Hallein, Ferchlstr. 12 und röm.-kath. Seelsorgestelle St. Josef Neualm, Sikorastr. 20a, 5400 Hallein.

E-Mail: pfarre.hallein@eds.at | pfarre.neualm@eds.at

Druck: Colordruck La linea Hallein, Redaktionsteam der

beiden Pfarren; Fotonaachweis: Maria Schwarzmann, Adi

Aschauer, Michaela Kainhofer, Barbara Krainbacher, Canva.

Layout: Andrea Leisinger, Maria Schwarzmann

- Sa, 02.12.** 16:00 Uhr **Adventkranzsegnung**  
**ÖFFNUNG DER STADTKRIPPE** am Gruberplatz - anschließend Kinderfeier und Segnung der Adventkränze in der Stadtpfarrkirche - Musik: Kinder der Musikmittelschule Hallein-Burgfried
- 1. Adventsonntag**  
 18:00 Uhr **PFARRGOTTESDIENST - WORTGOTTESFEIER** in St. Josef Neualm Segnung der Adventkränze - Musik: Ensemble Sapperlot
- So, 03.12.** 10:00 Uhr **SENDUNGSGOTTESDIENST DER FIRMLINGE** - in der Stadtpfarrkirche, Segnung der Adventkränze;
- Mi, 06.12.** 16:00 Uhr **Nikolausfeier für Familien**  
 in der Stadtpfarrkirche
- Fr, 08.12.**  
 10:00 Uhr **Maria Empfängnis**  
**FESTGOTTESDIENST** in der Stadtpfarrkirche
- Sa, 09.12.**  
 18:00 Uhr **2. Adventsonntag**  
**PFARRGOTTESDIENST** in St. Josef Neualm
- So, 10.12.** 10:00 Uhr **PFARRGOTTESDIENST** in der Stadtpfarrkirche
- Do, 14.12.** 19:00 Uhr **ADVENTKONZERT - FASZINIERENDE STIMMENVIELFALT**  
 lettischer Nationalmännerchor, Riga, Salzburger Chorknaben und Chormädchen, Walter Müller - Texte;  
 gruber&more - Stadtpfarrkirche
- Sa, 16.12.**  
 18:00 Uhr **3. Adventsonntag - Gaudete**  
**PFARRGOTTESDIENST** in St. Josef Neualm
- So, 17.12.** 10:00 Uhr **PFARRGOTTESDIENST - WORTGOTTESFEIER**  
 in der Stadtpfarrkirche Hallein
- Sa, 06.01.** 10:00 Uhr **Familiengottesdienst mit den Sternsängern** in der Stadtpfarrkirche  
 18:00 Uhr **Familiengottesdienst mit den Sternsängern** in St. Josef Neualm
- So, 07.01.**  
 10:00 Uhr **Taufe des Herrn**  
**PFARRGOTTESDIENST** in der Stadtpfarrkirche
- So, 21.01.**  
 10:00 Uhr **Ökumenischer Pfarrgottesdienst**  
 mit Dechant Markus Danner und ev. Pfarrer Peter Gabriel  
 in der Stadtpfarrkirche
- Mi, 14.02.**  
 18:00 Uhr **Aschermittwoch - Aschenkreuz**  
**WORTGOTTESFEIER** in St. Josef Neualm  
 19:00 Uhr **HEILIGE MESSE** in der Stadtpfarrkirche

## Advent | Weihnachten in unseren Pfarren

### Stadtpfarrkirche Hallein

Rorategottesdienste

09.12. - 07:00 Uhr

16.12. - 07:00 Uhr

23.12. - 07:00 Uhr

### 24. Dezember

06:00 Uhr - Rorate

11:00 Uhr - Gedenken am Friedhof mit der Bürgerkorpskapelle

16:00 Uhr - Kindergottesdienst zur Weihnacht

16:00 Uhr - Gedenken am Friedhof mit der Bürgerkorpskapelle

17:00 Uhr - Gedenken am Grubergrab mit der Halleiner Liedertafel

22:00 Uhr Christmette

Musik: Halleiner Kirchenchor

Orgel Sebastian Unterberger

### 25. Dezember - Geburt des Herrn

10:00 Uhr - Weihnachtshochamt

Musik: ArtisChor und

Halleiner Kammerorchester

### 26. Dezember - Stephanus

10:00 Uhr - Festgottesdienst

### 31. Dezember - Silvester

10:00 Uhr - Pfarrgottesdienst

16:00 Uhr - musikalischer Jahresabschluss

Musik: Jonathan Werner - Orgel

Bernhard Teufl - Tenor

23:00 Uhr - Heilige Messe zum Jahreswechsel

### St. Josef Neualm

Rorategottesdienste

06.12. - 07:00 Uhr

13.12. - 07:00 Uhr

20.12. - 07:00 Uhr

anschließend laden wir immer zum gemeinsamen Frühstück ein

### 24. Dezember

16:00 Uhr - Familienchristmette

### Rauhnächte

28.12. - 18:00 Uhr

01.01. - 18:00 Uhr

05.01. - 18:00 Uhr

### 31. Dezember - Silvester

16:00 Uhr - Jahresschlussandacht